



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 04.11.2019

2019/262
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	26.11.2019	
Rat der Stadt	28.11.2019	

Betreff

Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Sachstandsbericht zu den Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel zur Kenntnis.

Kravanja
Bürgermeister

Eckhardt
Erster Beigeordneter/Stadtkämmerer

Sachverhalt

FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

**Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 66,67 %
(Geschäftsanteil in €: 127.822,97 €)**

Nach derzeitigem Prognosestand (Stichtag 30.09.2019) wird mit einer Verringerung des erwarteten Verlustes von 920.400,00 € auf 909.400,00 € gerechnet.

Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

**Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 52 %
(Geschäftsanteil in €: 13.000,00 €)**

Es haben sich grundsätzlich keine Änderungen gegenüber dem letzten Halbjahresbericht ergeben.

LEG Wohnen NRW

(ehemals GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH)
**Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3 %
(Geschäftsanteil in €: 61.355,03 €)**

Stand:	I. Quartal 2019
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.902 WE
Anzahl leerstehender Wohnungen:	55 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	195.580 €
Erlösschmälerungen:	163.945 €

Stand:	II. Quartal 2019
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.902 WE
Anzahl leerstehender Wohnungen:	46 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	163.667 €
Erlösschmälerungen:	127.109 €

EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel - AöR -

Das Ergebnis des Gesamtbetriebes EUV wird mit 1.737 Tsd. Euro prognostiziert und liegt 123 Tsd. Euro unter dem Planwert 2019 in Höhe von 1.860 Tsd. Euro.

Für die gebührenfinanzierten Teilbetriebe sowie für den Teilbetrieb Energie ergeben sich folgende Ergebnisse:

Teilbetrieb III – Abfallentsorgung:

Der Teilbetrieb III weist in der Hochrechnung ein Ergebnis von -141.800 Euro aus, der Planwert liegt bei +20 Tsd. Euro. Die Aufwendungen für Fremdpersonal übersteigen die Planwerte um 141 Tsd. Euro. Des Weiteren ist eine Umsatzminderung für Altpapier gegenüber dem Planansatz in Höhe von 168 Tsd. Euro aufgrund des niedrigen Preisindex zu erwarten. Mehreinnahmen im Bereich der anderen Entsorgungsleistungen (z. B. Bio, Sperrmüll, E-Geräte) in Höhe von 112 Tsd. Euro können die gestiegenen Aufwendungen und die geringeren Altpapierumsätze jedoch nicht kompensieren. Die im Zwischenbericht 2/2019 prognostizierte Ersparnis bei den Reparaturaufwendungen KFZ ist nach aktuellem Stand lediglich in Höhe von rd. 35 Tsd. Euro zu erzielen. Das prognostizierte Ergebnis des Teilbetriebs III liegt voraussichtlich um 161.800 Euro niedriger als der Planansatz.

Teilbetrieb IV – Duales System:

Der Teilbetrieb IV weist eine negative Prognose von -118.500 Euro aus (Plan -110 Tsd. Euro). Die Hochrechnung der Umsätze für Entgelte Altpapier liegen leicht hinter den Planwerten (Abweichung -38.500 Euro). Die Umsätze für PPK (Papier, Pappe, Kartonagen)-Verpackungen DSD (Leistungsentgelte) liegen dagegen um 20 Tsd. Euro über dem Plan. Des Weiteren liegen die prognostizierten Umsätze für Leistungen im Rahmen der gelben Tonne/Wertstofftonne mit 20 Tsd. Euro über dem Planansatz. Die Umsatzerlöse aus Nebenentgelten der Systembetreiber für PPK- Verpackungen (100 Tsd. Euro) konnten bisher aufgrund einer fehlenden Vereinbarung noch nicht generiert werden, so dass erst im Laufe des 2. Halbjahres mit dem Abruf der Umsätze zu rechnen ist.

Im Bereich der Aufwendungen ist mit höheren Personalkosten zu rechnen, die im Zusammenhang mit Logistikleistungen für die Wertstofftonne stehen. Die prognostizierten Aufwendungen für KFZ-Reparaturen sowie die Verwertungskosten liegen mit insgesamt rd. 80 Tsd. Euro unter dem Planwert. Das prognostizierte Ergebnis des Teilbetriebs IV liegt voraussichtlich um 9 Tsd. Euro niedriger als der Planansatz.

Teilbetrieb V – Stadtentwässerung:

Der Teilbetrieb V wird nach dem jetzigen Stand mit einem Ergebnis in Höhe von 1.985 Tsd. Euro abschließen (Plan 1.975 Tsd. Euro). Zum Berichtsstichtag sind Rechnungen für die Reparatur von Kanälen insgesamt in Höhe von 27 Tsd. Euro ausstehend. Die Aufwendungen für Reparaturen an Fahrzeugen des Teilbetriebs V liegen rd. 20 Tsd. Euro niedriger als geplant. Im Bereich der Erträge ist eine Leistung aus einer Versicherungsentschädigung in Höhe von 13 Tsd. Euro offen. Insgesamt entwickelt sich der Teilbetrieb V stabil.

Teilbetrieb VI – Straßenreinigung/Winterdienst:

Das Ergebnis im Teilbetrieb Straßenreinigung/Winterdienst entspricht voraussichtlich dem Planwert (Plan + 6 Tsd. Euro). Die Umsatzerlöse, hauptsächlich aus Gebühreneinnahmen, liegen im Plan. Auch für die Reparaturaufwendungen KFZ wird keine Planabweichung prognostiziert.

Teilbetrieb VIII – Energie:

Für den Teilbetrieb VIII hat sich der Umsatz aus dem Verkauf von Energie positiv gegenüber den Vorjahresberichten entwickelt. Zusätzlich ist eine Schadensersatzzahlung über 60 Tsd. Euro für Umsatzeinbußen aus Vorjahren eingegangen. Es können zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen festgestellt werden. Das Ergebnis wird auf 30 Tsd. Euro (Plan -14 Tsd. Euro) aufgrund der Sonderzahlung prognostiziert.

Teilbetrieb XI – Wochenmärkte:

Das Ergebnis des Teilbetriebs XI wird auf -10Tsd. Euro prognostiziert (Plan -4 Tsd. Euro). Die Begründung liegt in leicht niedrigeren Umsätzen zum Planansatz 2019. Eine weitere Akquise des EUV für eine gute Auslastung der Wochenmarktfächen sowie Abstimmung mit den Gewerbetreibenden erfolgt laufend.

Andere Teilbetriebe entwickeln sich im Rahmen des Wirtschaftsplanansatzes 2019.

Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH

Es haben sich grundsätzlich keine Änderungen gegenüber dem letzten Halbjahresbericht ergeben.

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

**Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3,8 %
(Geschäftsanteil in €: 11.657,45 €)**

Es haben sich grundsätzlich keine Änderungen gegenüber dem letzten Halbjahresbericht ergeben.